



TEAM *inForm*

Herbst 2017



INHALT

LEONARDO mit ProStore® erfolgreich im Echtbetrieb | HEINRICH DEHN entscheidet sich für ProStore® | DOAG-News in Alexa-Nachrichten | Oracle Reports war gestern | Hilfe, die Anwendung ist zu langsam | Stellenangebote und Veranstaltungen



LEONARDO mit ProStore® erfolgreich im Echtbetrieb

Das Unternehmen glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG, bekannt unter der renommierten Marke LEONARDO, ist mit ProStore® erfolgreich in den Echtbetrieb gestartet.

glaskoch zählt europaweit zu den führenden Glasanbietern mit 1.200 Artikeln im Sortiment, die an 6.500 Verkaufsstellen weltweit angeboten werden. Weiterhin ist glaskoch im Bereich E-Commerce mit einem eigenen Shop aktiv, in dem auch umfangreiche Schmucksortimente erhältlich sind.

Mit der Einführung von ProStore® verfolgte das Großhandelsunternehmen das Ziel, durch einen systemgeführten und beleglosen Materialfluss die Transparenz der Bestände und internen Prozesse zu erhöhen.

Durch die Einführung einer parallelen Kommissionierung und Multi-Order-Strategien sollte sich die Effizienz für die ca. 50 Kommissionierer deutlich verbessern.



LEONARDO

Da es sich um die Ablösung eines bestehenden Altsys-

tems im laufenden Betrieb handelte, wurde ein großes Augenmerk auf eine wohldurchdachte und reibungslose Einführungsstrategie gelegt. Im Bereich Logistikplanung und Konzeption wurde glaskoch vom Planungsunternehmen vialog Logistik Beratung aus Harsewinkel unterstützt.

Man entschied sich, in einer ersten Stufe ein automatisches Hochregallager mit 9.600 Stellplätzen in Betrieb zu nehmen. Im zweiten Schritt folgten dann die umfangreiche Kommissionierung mit 3.500 Plätzen sowie weitere begleitende Prozesse. Insgesamt werden im System 24.000 Palettenstellplätze verwaltet.

Erste Ergebnisse können sich sehen lassen!

Die Einführung verlief weitgehend reibungslos. Die Mitarbeiter haben sich schnell an die neue Systembedienung und die Umstellung der Strategien gewöhnt.

Zum Beispiel konnten die Kommissionierzeiten im Bereich Großaufträge, die in der Vergangenheit von einzelnen Mitarbeitern sequentiell abgearbeitet worden sind, durch die parallele

Abwicklung um ein Vielfaches verkürzt werden. Weiterhin fanden die neuen mobilen Dialoge auf den Staplerterminals großen Zuspruch.

Über browserbasierte Oberflächen werden die Benutzer schnell und effektiv durch das System geführt und Eingaben durch einen umfangreichen Scannereinsatz bestmöglich abgesichert.

Ein weiterer Effekt ist, dass die vormals häufig notwendige Unterstützung durch externe Dienstleister aufgrund der optimierten Abläufe der neuen Lösung auf ein Minimum reduziert werden konnte.

Die erste Bewährungsprüfung wird das neue System nun im anstehenden Weihnachtsgeschäft mit erheblichen Auftragspitzen zu bestehen haben.

Alle Beteiligten sehen dieser Herausforderung aber gelassen entgegen. glaskoch wird über das Projekt auch im Rahmen des am 28.11.17 anstehenden TEAMLogistikforums berichten und somit für einen direkten Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen.

